


# FBI bestätigt Bericht über „langes, zylindrisches“ UFO, das sich am 21. Februar 2021 „wirklich schnell“ über New Mexico bewegt

 [transinformation.net/fbi-bestaetigt-bericht-ueber-langes-zyldrishesches-uf0-das-sich-am-21-februar-2021-wirklich-schnell-ueber-new-mexico-bewegt/](https://transinformation.net/fbi-bestaetigt-bericht-ueber-langes-zyldrishesches-uf0-das-sich-am-21-februar-2021-wirklich-schnell-ueber-new-mexico-bewegt/)

Alkione

February 28, 2021

am 25. Februar 2021 von Andrew Daniels auf Popular Mechanics veröffentlicht, übersetzt von Alkione



- Piloten von *American Airlines* trafen über New Mexico auf ein seltsames UFO.
- Das „lange, zylindrische Objekt“ sah aus wie eine „Art Marschflugkörper“, sagte ein Pilot in einer durchgesickerten Funkübertragung.
- *American Airlines* und die *Federal Aviation Administration (US-Bundesbehörde für Luftfahrt)* haben die Begegnung bestätigt, und das *Federal Bureau of Investigation (FBI)* ist ebenfalls über den Bericht informiert, aber die Art des UFOs bleibt ein Rätsel.

Eine Flugbesatzung von *American Airlines* begegnete am 21. Februar einem unidentifizierten Flugobjekt über New Mexico. *American Airlines* hat den seltsamen Vorfall bestätigt, bei dem ein „langes, zylindrisches Objekt, das fast wie ein Marschflugkörper aussah“, über den Airbus A320 zischte, laut einer Übertragung des Piloten, die *The War Zone* erhielt.

*American Airlines*-Flug 2292 war am Sonntagnachmittag auf dem Weg von Cincinnati nach Phoenix, als er in etwa 37.000 Fuss (11,3 km) Höhe über dem nordöstlichen New Mexico mit dem mysteriösen Objekt in Kontakt kam. Der Funkaufklärer Steve Douglass empfing die Übertragung von Flug 2292 auf der Frequenz des *Albuquerque Centers* von 127,850 MHz oder 134,750 MHz.

In der Übertragung berichtete der *American Airlines*-Pilot:

„Habt ihr irgendwelche Ziele hier oben? Wir hatten gerade etwas direkt über uns. Ich sage das nur ungern, aber es sah aus wie ein langes, zylindrisches Objekt, das fast wie eine Art Marschflugkörper aussah – es bewegte sich sehr schnell über uns hinweg.“

Das *Albuquerque Center* reagierte nicht auf den Bericht des Piloten, weil der lokale Flugverkehr dazwischenkam, schrieb Douglass auf seinem Blog, Deep Black Horizon. *American Airlines*-Flug 2292 landete kurz nach der Begegnung sicher in Phoenix.

*American Airlines* bestätigte später gegenüber *The War Zone* die Gültigkeit der Übertragung:

Nach einer Nachbesprechung mit unserer Flugbesatzung und zusätzlichen Informationen, die wir erhalten haben, können wir bestätigen, dass dieser Funkspruch von dem *American Airlines*-Flug 2292 am 21. Februar stammt. Für weitere Fragen in diesem Zusammenhang bitten wir Sie, sich an das FBI zu wenden.

Als TMZ sich an das FBI wandte, sagte Sprecher Frank Fisher, das FBI sei sich „des gemeldeten Vorfalls bewusst.“ Er fuhr fort:

„Während es unsere Politik ist, Ermittlungen weder zu bestätigen noch zu dementieren, arbeitet das FBI kontinuierlich mit unseren Bundes-, Landes-, Kommunal- und Stammespartnern zusammen, um Informationen zu teilen und die Öffentlichkeit zu schützen.“

Auch die *Federal Aviation Administration* (FAA) veröffentlichte eine kurze Stellungnahme, die die Begegnung bestätigte:

Ein Pilot meldete am Sonntag, den 21. Februar 2021, kurz nach Mittag Ortszeit, ein Objekt über New Mexico zu sehen. Die Fluglotsen der FAA sahen auf ihren Radarschirmen kein Objekt in der Gegend.

Wie *The War Zone* betont, ist New Mexico in der Tat die Heimat von White Sands Missile Range, dem weitläufigen Wüstengebiet, in dem das US-Militär lange Zeit alles getestet hat, von Atomwaffen bis hin zu V-2-Raketen. Der Ort ist eigentlich der Geburtsort des amerikanischen Raumfahrtprogramms und beherbergt heute nicht nur einen Landeplatz für Raumkapseln, sondern auch die neueste Waffentechnologie, von Lasern bis zu elektromagnetischen Railguns.

Aber *White Sands* ist etwa 400 Meilen (644 km) vom Ort der Begegnung am Sonntag westlich von Clayton, New Mexico, entfernt, und es ist unwahrscheinlich, dass eine Waffe wie ein Marschflugkörper während eines Tests „aus dem Ruder gelaufen“ sein könnte, bemerkt Tyler Rogoway von *The War Zone*.

Scott Stearns, der Chef der Öffentlichkeitsarbeit in *White Sands*, sagte Fox News, dass die Raketenanlage am Sonntag nichts getestet hat.

„Wir haben keine Ahnung, was es gewesen sein könnte oder ob etwas Ähnliches in diesem Gebiet schon einmal gesichtet wurde.“

*The War Zone* hat die Spekulationen zerstreut, dass die *American Airlines*-Piloten einen Learjet 60 gesehen haben könnten, der über Flug 2292 flog.

„Ein grosses Problem mit dieser Theorie war, dass dies etwa neun Minuten vor dem angeblichen Funkspruch geschah“,

schreibt Rogoway.

„Ausserdem war der Learjet 5.000 Fuss (1,5 km) über dem Airbus unterwegs und flog in einem Winkel von etwa acht Meilen (12,88 km) Entfernung vor ihm vorbei. Das ist nichts Ungewöhnliches, auf das die Piloten so verwirrt hätten reagieren müssen.“

Der betreffende Learjet flog laut Online-Tracking-Software ohne Abweichungen von Salt Lake City nach Boca Raton. Unabhängig davon hätte die FAA von dem Learjet gewusst und wo er sich zeitlich und räumlich in Bezug auf den *American Airlines*-Airbus befand, als sie den Funkspruch absetzte, insbesondere nach drei Tagen der Untersuchung. Also können wir die Learjet-Theorie basierend auf der offiziellen Erklärung der FAA verwerfen, wenn man ein massives Versehen bei der Auswertung der verfügbaren Informationen ausschliesst.

Rogoway führt „eine vollständige FOIA [Freedom of Information Act] Anfrage zu diesem Fall bei der FAA“ im Namen von *The War Zone* durch, schreibt er. In der Zwischenzeit halten die Spekulationen an.

In einem *Reddit*-Thread über den Vorfall auf r/UFOs liefert der Benutzer *Can Not Double Dutch*, der behauptet, ein Airline-Pilot zu sein, Informationen, die zusätzliche Fragen über die „sehr seltsame“ Begegnung aufwerfen:

Verkehrspilot hier: Zwischen 28.000' (8,5 km) – 40.000' (12,1 km) (FL280-FL400) befinden sich Flugzeuge im RVSM-Luftraum (reduzierter vertikaler Mindestabstand), was bedeutet, dass der kreuzende Verkehr + oder – 1.000' (305 m) von Ihnen entfernt sein kann. Dieser Luftraum ist stark kontrolliert. Und wenn ein anderes Flugzeug auf seinem Transpondercode sendet, können Sie dieses Flugzeug auf Ihrem TCAS (Verkehrskollisionssystem) sehen. Dass ATC-Lotsen und Piloten dieses UFO auf keinem ihrer Systeme sehen können, ist sehr seltsam. Und Piloten wollen nie derjenige sein, der UFO über Funk sagt.

Selbst wenn Sie die Erlaubnis hätten, durch den militärischen Luftraum zu fliegen, würden die Fluglotsen sagen, dass der militärische Luftraum gesperrt ist. Wenn Raketen getestet werden, würde ein NOTAM (Hinweis für Piloten) herausgegeben und der Luftraum gesperrt werden.

Ich würde also sagen, dass da oben etwas war und an den Fluglinien vorbeiflog.

Selbst wenn wir nicht mehr über das bizarre Objekt erfahren, das im Mittelpunkt der Begegnung dieser Woche stand, verspricht 2021 ein wichtiges Jahr für die Weiterentwicklung der Offenlegung von UFOs zu werden.

Im vergangenen August genehmigte das Verteidigungsministerium (DoD) offiziell die Einrichtung einer Task Force für unidentifizierte Luftfahrzeugphänomene (UAP) (UAPTF). Die Task Force wird die Sichtungen von UAPs, auch bekannt als UFOs, untersuchen.

Die Wahrheit über die UFOs der Navy.

Die Wahrheit über die UFOs der Marine (Videos).

Die Task Force ist das erste offizielle Regierungsprogramm, das mit der UFO-Forschung verbunden ist, seit eine Einheit aus der 2000er-Ära, die unbemannte Luftfahrzeuge (UAVs) und andere UAPs analysierte, ihre Finanzierung im Jahr 2012 verlor, obwohl mehrere Quellen *Popular Mechanics* bestätigten, dass die Einheit nach ihrer Schliessung im Geheimen aktiv blieb.

Das DoD gründete die UAPTF, um „das Verständnis für und den Einblick in die Natur und Herkunft von UAPs zu verbessern“, sagte Pentagon-Sprecherin Sue Gough damals gegenüber *Popular Mechanics*.

„Die Aufgabe der Task Force ist es, UAPs zu erkennen, zu analysieren und zu katalogisieren, die eine potenzielle Bedrohung für die nationale Sicherheit der USA darstellen könnten.“

Im *Intelligence Authorization Act (IAA) vom vergangenen Juni* genehmigte das *Senate Select Committee on Intelligence (SSCI)* Mittel für das Steuerjahr 2021 für die UAPTF und unterstützte ihre Bemühungen, alle Verbindungen der UAP „zu gegnerischen ausländischen Regierungen und die Bedrohung, die sie für die militärischen Anlagen und Einrichtungen der USA darstellen, aufzudecken.“

In der IAA sagte das *Select Committee on Intelligence*, es „bleibt besorgt, dass es keinen einheitlichen, umfassenden Prozess innerhalb der Bundesregierung für das Sammeln und Analysieren von Informationen über [UAP] gibt, trotz der potenziellen Bedrohung,“ und so wies es die Task Force an, innerhalb von 180 Tagen ihre Ergebnisse über UAP zu berichten, „einschliesslich beobachteter Flugobjekte, die nicht identifiziert wurden“.

Als der damalige Präsident Donald Trump im Dezember 2020 das Gesetz zur Bekämpfung des Coronavirus und zur Finanzierung der Regierung unterzeichnete, enthielt es die IAA für das Haushaltsjahr 2021, was bedeutet, dass die UAPTF dem Kongress bis zum 25. Juni ihre Ergebnisse mitteilen muss. Was wird die Task Force aufdecken?